

Projektbeschreibung



„Go together – Partizipation, Integration und Interkulturelle Öffnung“

Kooperationsprojekt des Bayerischen Jugendrotkreuzes, der Alevitischen Jugend in Bayern und des Bayerischen Jugendrings

Ausgangssituation für das Projekt im BJRK

Uns allen ist klar: Im Bayerischen Jugendrotkreuz sind alle Kinder und Jugendlichen willkommen! Doch trotz dieser offenen Einstellung, haben wir im BJRK nur ca. 4 % Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund. In der deutschen Gesellschaft haben jedoch 20 % der Kinder und Jugendlichen einen Migrationshintergrund. Das heißt, dass diese Kinder selbst oder ein Elternteil von ihnen nicht in Deutschland geboren wurden. Die Differenz zwischen beiden Zahlen macht deutlich, dass wir im BJRK die kulturelle Zusammensetzung der deut-

schen Gesellschaft bisher noch nicht abbilden. Es ist wichtig das BJRK noch mehr interkulturell zu öffnen, um auch in Zukunft alle Kinder und Jugendlichen zu erreichen, also auch Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund. Denn die kulturelle Vielfalt stellt kein Problem dar, sondern ist ein Zugewinn für die Jugendarbeit! Das BJRK wird durch die kulturelle Vielfalt noch kreativer und vielseitiger werden: Kinder und Jugendliche können in der kulturellen Vielfalt voneinander lernen und sich gegenseitig mit ihren kulturellen Besonderheiten wertschätzen.



„Go together“

Das Projekt „Go together“

Wie ist das Projekt aufgebaut?

Das Projekt „Go together – Partizipation, Integration und Interkulturelle Öffnung“ führt das BJRK in Kooperation mit dem Bayerischen Jugendring (BJR) und der Alevitischen Jugend in Bayern (BDAJ-Bayern) durch. Das Projekt ist auf drei Jahre angelegt, jede Projektphase wird ca. ein Jahr dauern. Die Projektziele für das BJRK sind folgende:

1. In der ersten Phase wird hauptsächlich BJRK-intern gearbeitet. Die Jugendrotkreuzler/innen können sich mit Schulungen im interkulturellen Bereich weiterbilden.
2. In der zweiten Phase wird sich das BJRK mit dem BDAJ-Bayern und anderen Vereinen junger Menschen mit Migrationshintergrund VJM) vernetzen und einen Raum schaffen um voneinander zu lernen. Diese Kooperationen werden unseren Verband bereichern.
3. In der dritten Phase werden die Projekterfolge nachhaltig gefestigt und die aufgebaute Zusammenarbeit mit dem BDAJ-Bayern und VJM dauerhaft gestaltet.

Kooperationspartner

Der BDAJ-Bayern ist Teil der größten Migrantenselbstorganisation in Deutschland. Mehr zum Verband und eine Übersicht über die Ortsgruppen des BDAJ-Bayern findest du hier: <http://goo.gl/O7VoQ>

Ob es weitere VJM in Deiner Nähe zur Kooperation gibt, kannst Du hier nachschauen: <http://goo.gl/tOJ7e>.

Auch der BJR hat einige Jugendringe, die als BJR-Projektregionen an der Interkulturellen Öffnung arbeiten. Frag doch mal bei Deinem Jugendring wegen einer Zusammenarbeit nach!

Möglichkeiten der Projekt-Mitarbeit

Habt Ihr Lust bekommen beim Projekt „Go together“ mitzumachen? Dann meldet Euch bei der Projektmitarbeiterin um gemeinsam tolle Formen der Projekt-Mitarbeit zu überlegen. Dies kann eine interkulturelle Schulung sein, eine Gruppenstunde zum Thema „Interkulturelle Vielfalt“, eine Begegnung in lokalen Moscheen, Kirchen oder Synagogen usw. Weitere Materialien zum Thema findet Ihr auch im EIS.

Lasst uns im Rahmen des Projekts und längerfristig deutlich machen, dass wir die kulturelle Vielfalt in Bayern schätzen und jede/r in seiner kulturellen Besonderheit im BJRK willkommen ist!



Das BJRK Nürnberg-Stadt beim Moschee-Besuch



Ansprechperson:

Julia Wunderlich
Projektmitarbeiterin „Go together“
Bayerisches Jugendrotkreuz
Garmischer Str. 19-21
81373 München
Tel.: 089/9241-1520
Fax: 089/9241-1210
E-Mail: wunderlich@lgst.brk.de

Dieses Projekt wird aus den Mitteln des Europäischen Integrationsfonds kofinanziert. Zudem ist es aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages durch das Bundesministerium des Innern und aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen gefördert. Diese Publikation gibt die Meinung des Verfassers wieder. Die EU-Kommission ist für die Verwendung der Information nicht verantwortlich.

